

ENTSCHLIESSUNGSAVTRAG

des Abgeordneten Werner Neubauer

und weiterer Abgeordneter

betreffend die Förderung von deutschsprachigen Filmproduktion aus Südtirol

eingebracht im Zuge der Debatte über den Tagesordnungspunkt 17, Bericht des Kulturausschusses über die Regierungsvorlage (1072 d.B.): Trilaterales Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Zusammenarbeit im Bereich Film (1107 d.B.), in der 100. Sitzung des Nationalrates, XXIV. GP, am 31. März 2011

Mit dem Abschluss des trilateralen Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Zusammenarbeit im Bereich Film wird ein wichtiger Schritt für verbesserte Koordination im deutschen Sprachraum von Förderung von Gemeinschaftsproduktionen gesetzt und stellt daher auch einer Förderung des deutsch-sprachigen Films als solches dar.

Da aber deutsch-sprachige Produktion nicht nur in der Schweiz, Österreich und Deutschland eine Rolle spielen, sondern auch in Südtirol, wäre es wünschenswert, wenn man seitens der Republik Österreich auch Anstrengungen unternimmt, um Südtiroler Filmschaffenden im Sinne von Gemeinschaftsproduktionen unter die Arme zu greifen. Gerade der Umstand, dass es eine Reihe von erfolgreichen neuen Südtiroler Produktionen gibt, bekräftigt ein solches Anliegen, könnte man doch einen ohnehin schon dynamischen Bereich weiter fördern.

Aus diesem Grund stellen die unterzeichnenden Abgeordneten den nachfolgenden

ENTSCHLIESSUNGSAVTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur wird aufgefordert, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um deutschsprachigen Filmproduktionen und -projekten aus Südtirol die bestmögliche Förderung seitens der Republik Österreich zukommen zu lassen.“

